

Medien- Dialog Migration



CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

nccr →
on the move

National Center of Competence in Research –
The Migration-Mobility Nexus
nccr-onthemove.ch

**Arbeitskräftemangel im Zeitalter des demographischen Wandels:
Kann die Schweiz auf Einwanderung verzichten?**

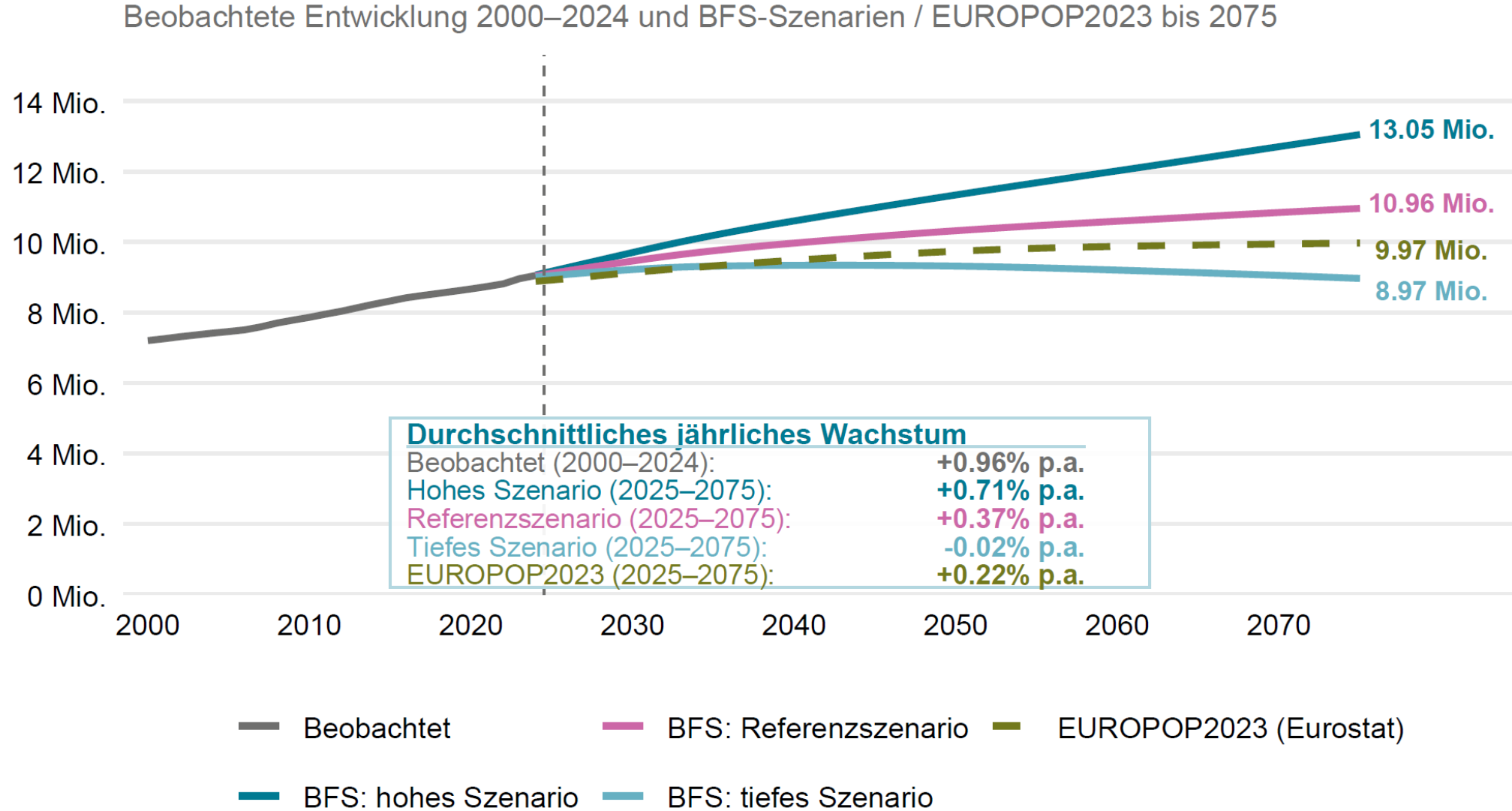
—
Mit **Michael Siegenthaler** und **Patrick Chuard-Keller**
Moderiert von **Natalie Avanzino**

Donnerstag, 16. April 2026

Der Schweizer Arbeitsmarkt im Zeitalter des demographischen Wandels

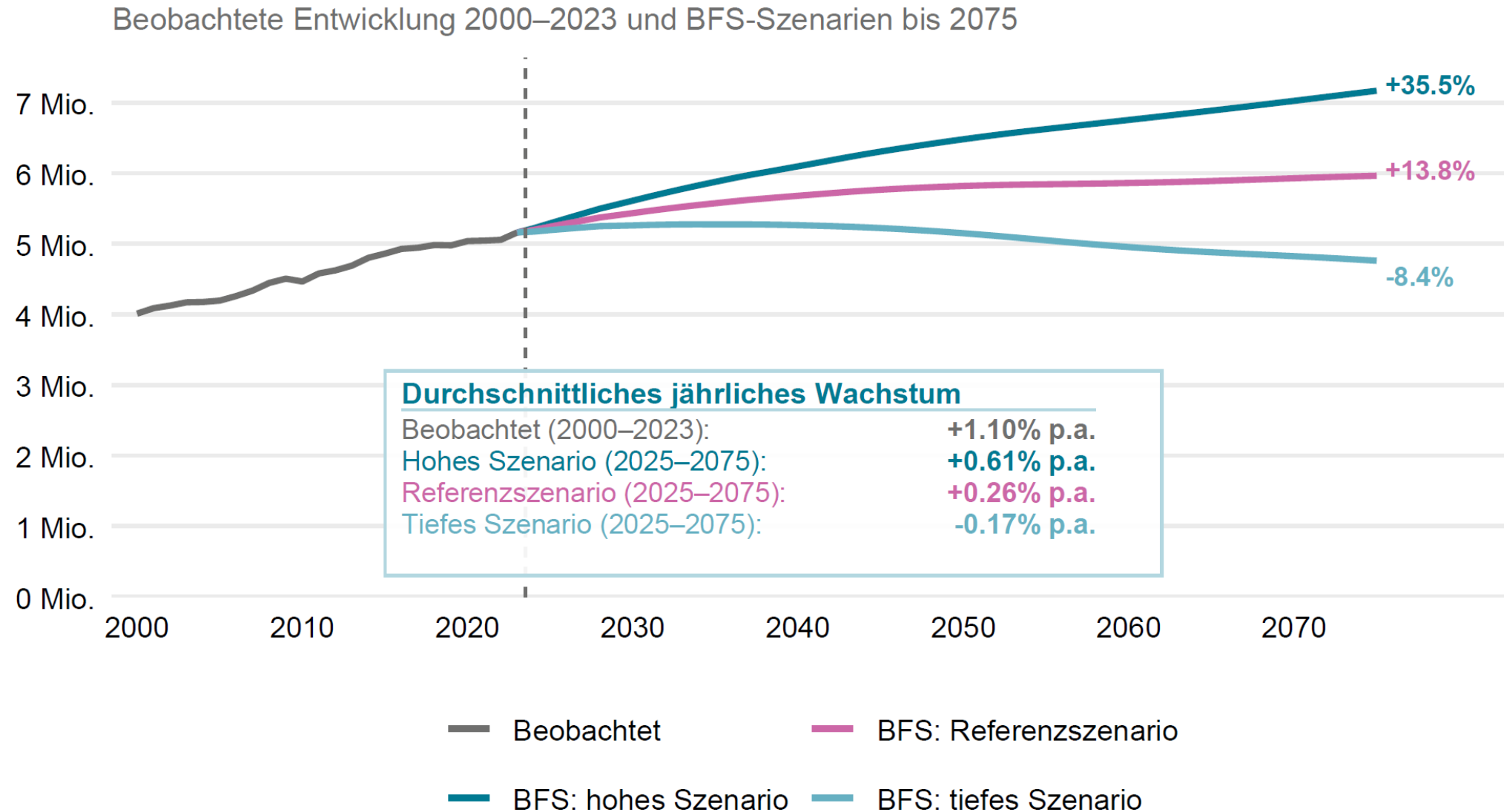
Michael Siegenthaler
Medien-Dialog Migration NCCR
16. April 2026

Bevölkerungsentwicklung der Schweiz bis 2075



1. Quelle: BFS, Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung; Eurostat, EUROPOP2023

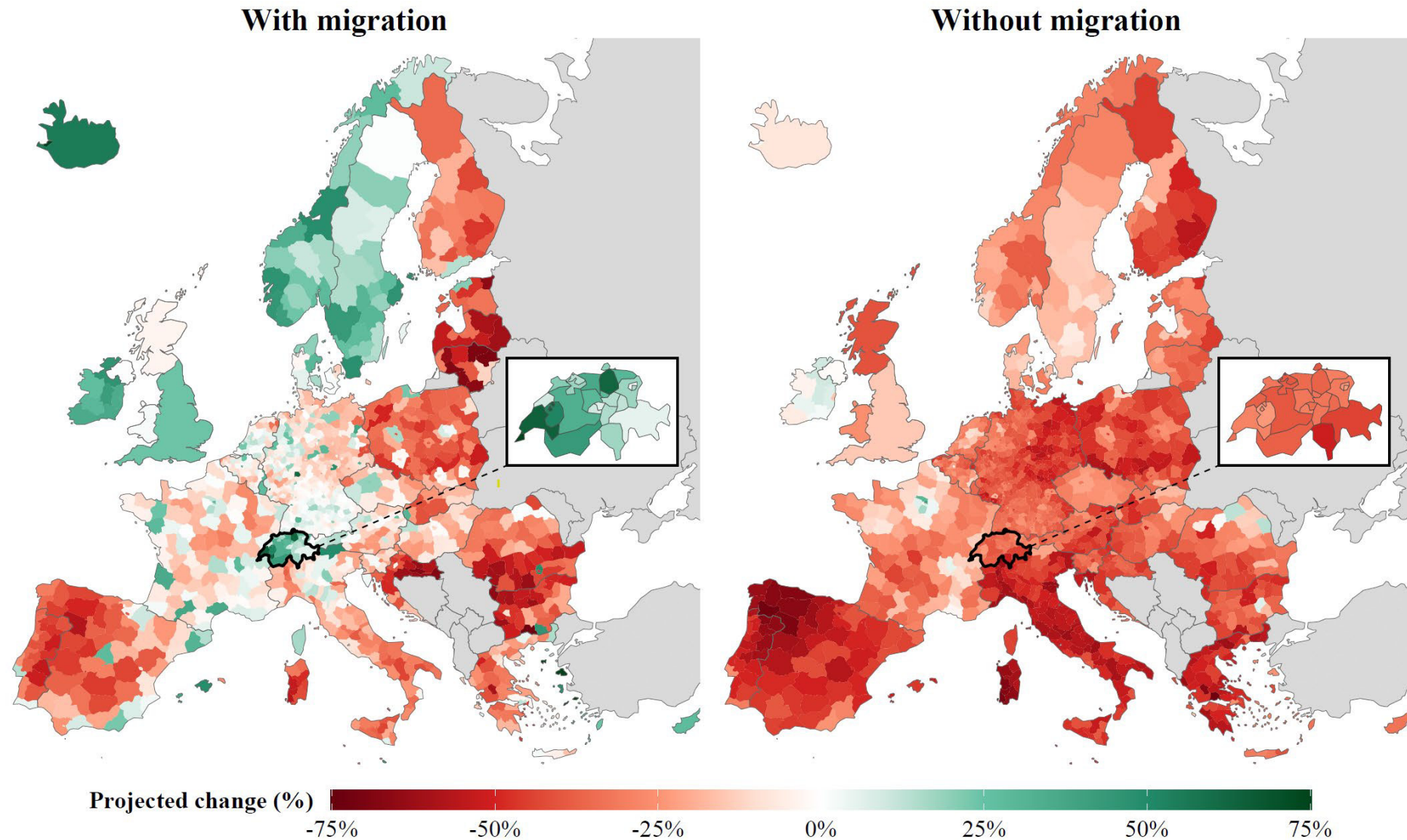
Entwicklung der Erwerbsbevölkerung in der Schweiz



1. Quelle: BFS, Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungswachstum 2019–2100, mit und ohne Migration

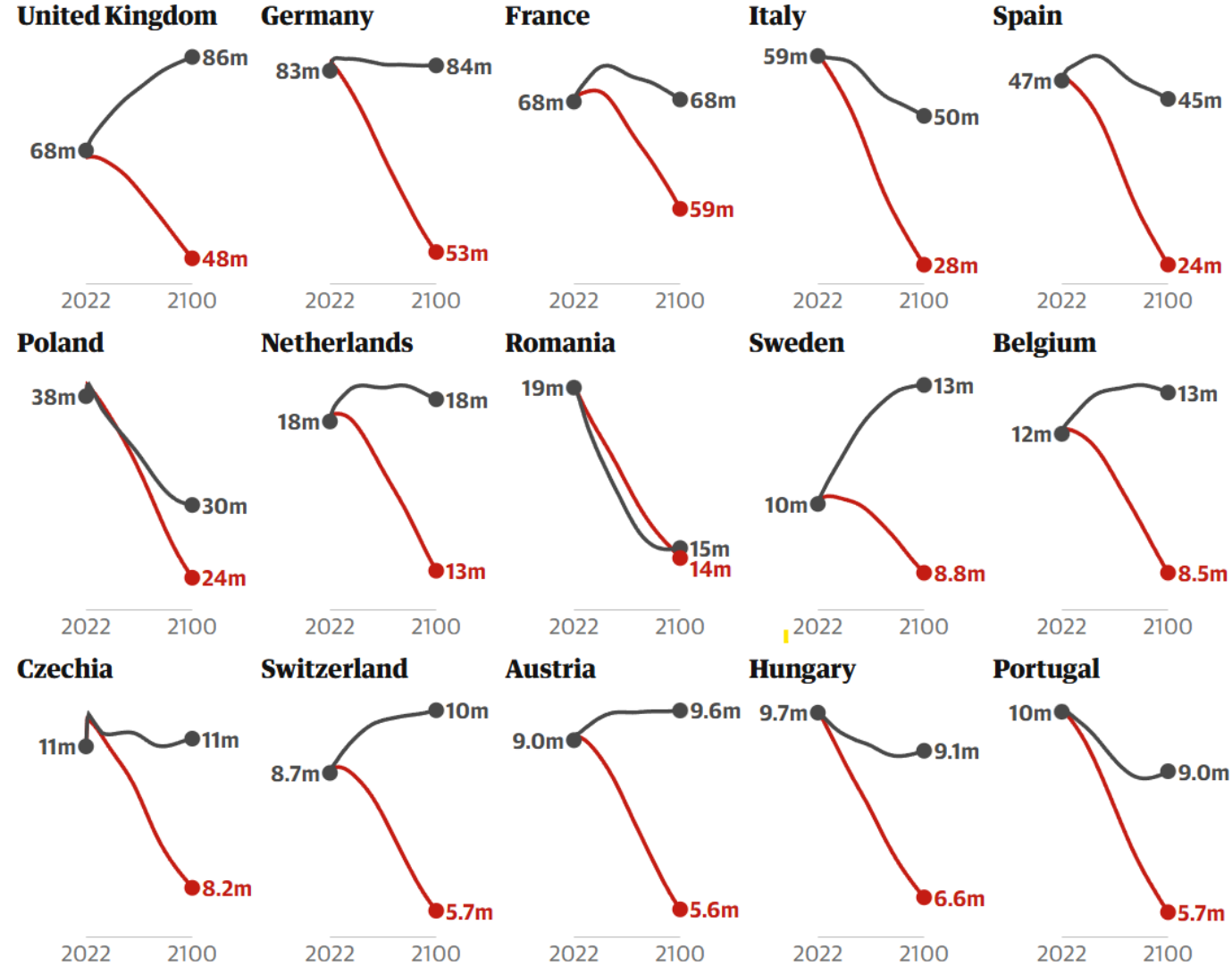
KOF



1. Quelle: EUROPOP2019 Bevölkerungsszenarien nach NUTS-III Region

Der Bevölkerungsrückgang in Europa bis Ende des Jahrhunderts

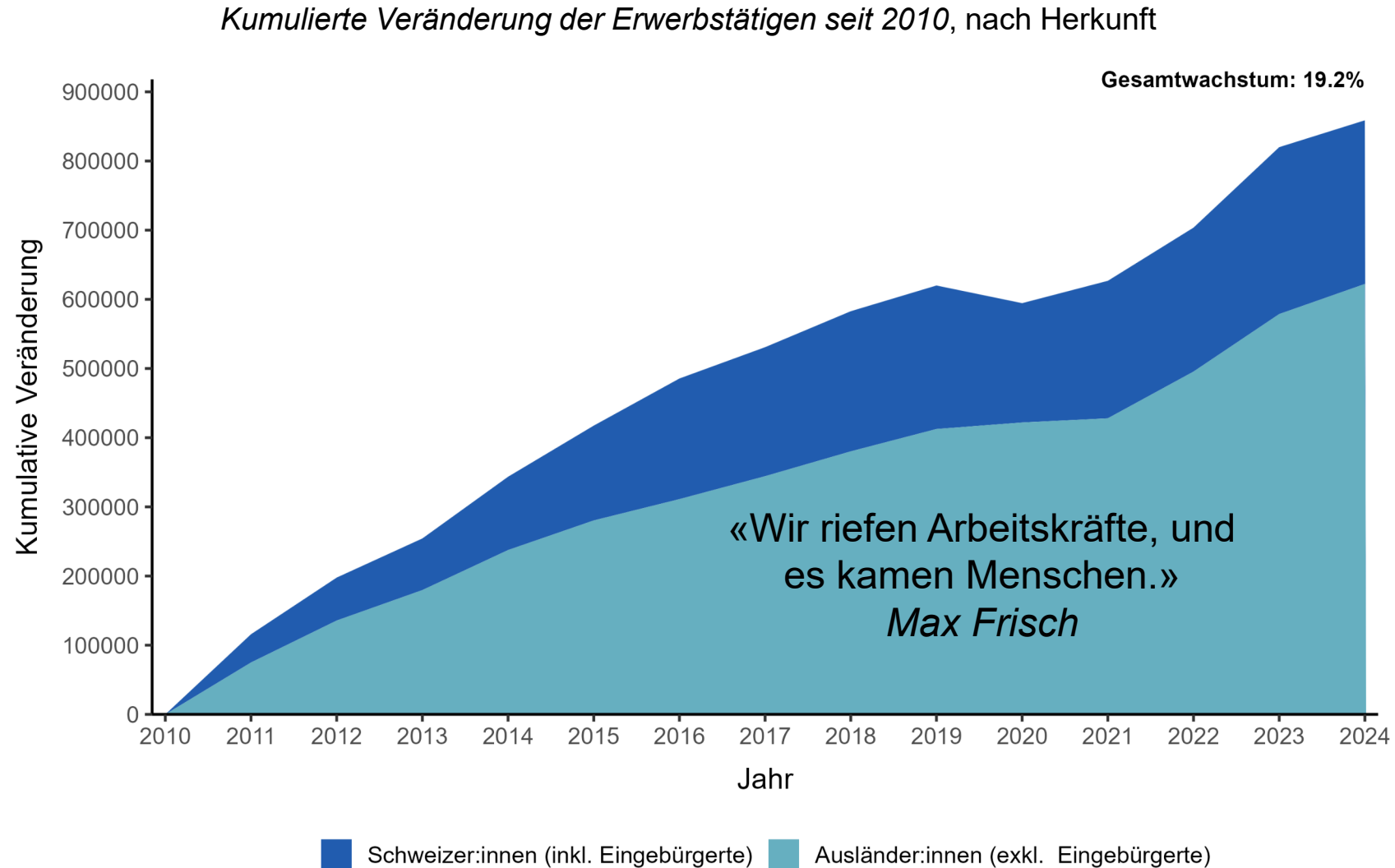
KOF



1. Quelle: Europe's population crisis: see how your country compares – visualized | The Guardian. Daten: EUROPOP2023

1. Die langfristige **Bevölkerungsentwicklung der Schweiz ist zwar ungewiss**. Doch das Bevölkerungswachstum wird sich unabhängig vom Ausgang der Initiative deutlich abbremesen.
 - Selbst bei hoher Zuwanderung dürfte die Erwerbsbevölkerung in der Schweiz in den nächsten 50 Jahren nur noch halb so schnell wachsen wie in den letzten 25 Jahren.
2. Wichtige europäische Zuwanderungsländer der Schweiz werden bis 2100 deutlich schrumpfen.
 - Das **Zuwanderungspotential der Schweiz** aus Europa **wird langfristig deutlich abnehmen**.
3. **Ohne Zuwanderung schrumpft die Schweiz** gemäss Eurostat bis 2100 auf unter 6 Millionen Einwohner*innen.

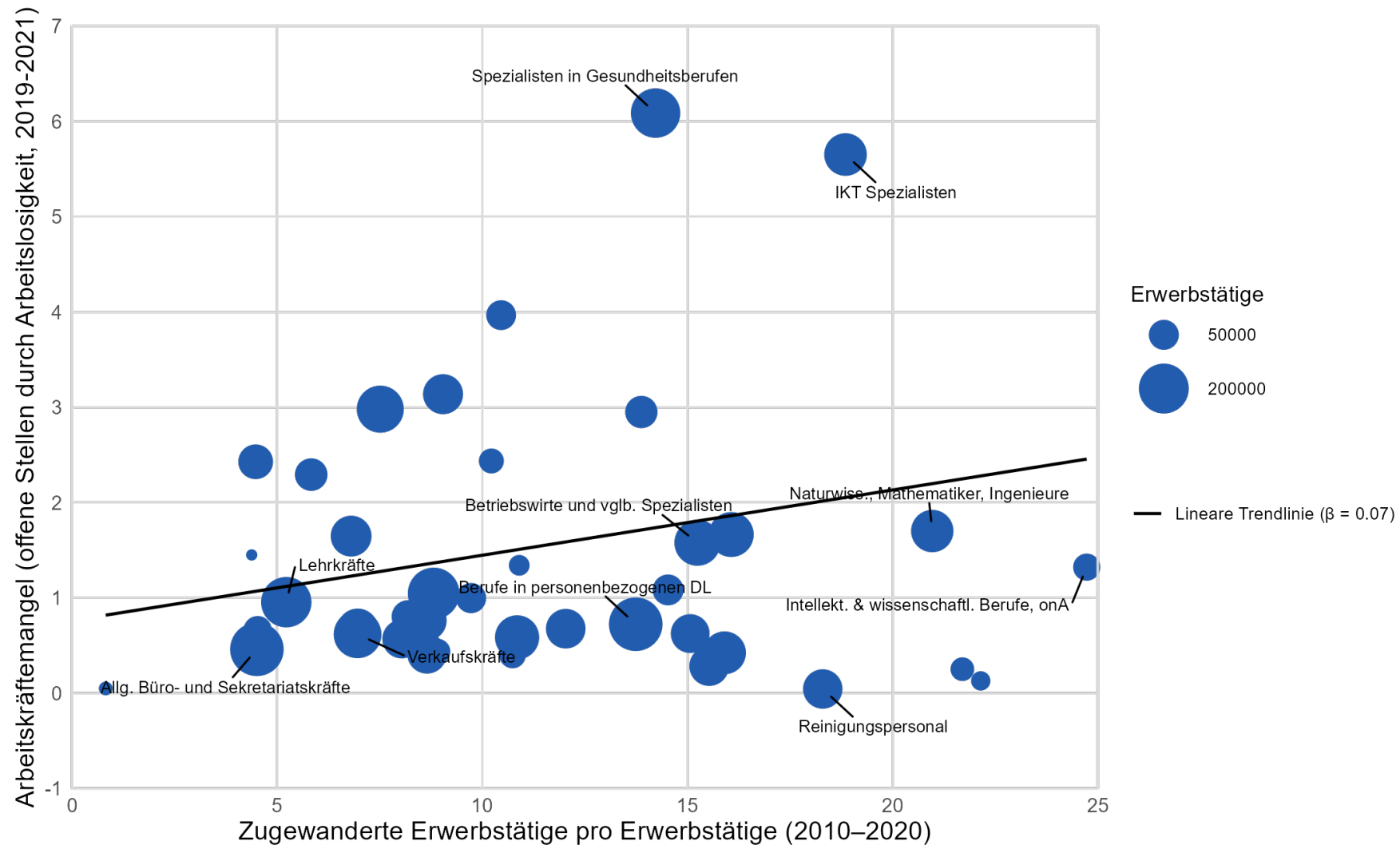
Die zentrale Ursache der Zuwanderung in die Schweiz ist das Stellenwachstum



1. Quelle: BFS

Der Arbeitskräftemangel ist eine zentrale Ursache der Zuwanderung

KOF

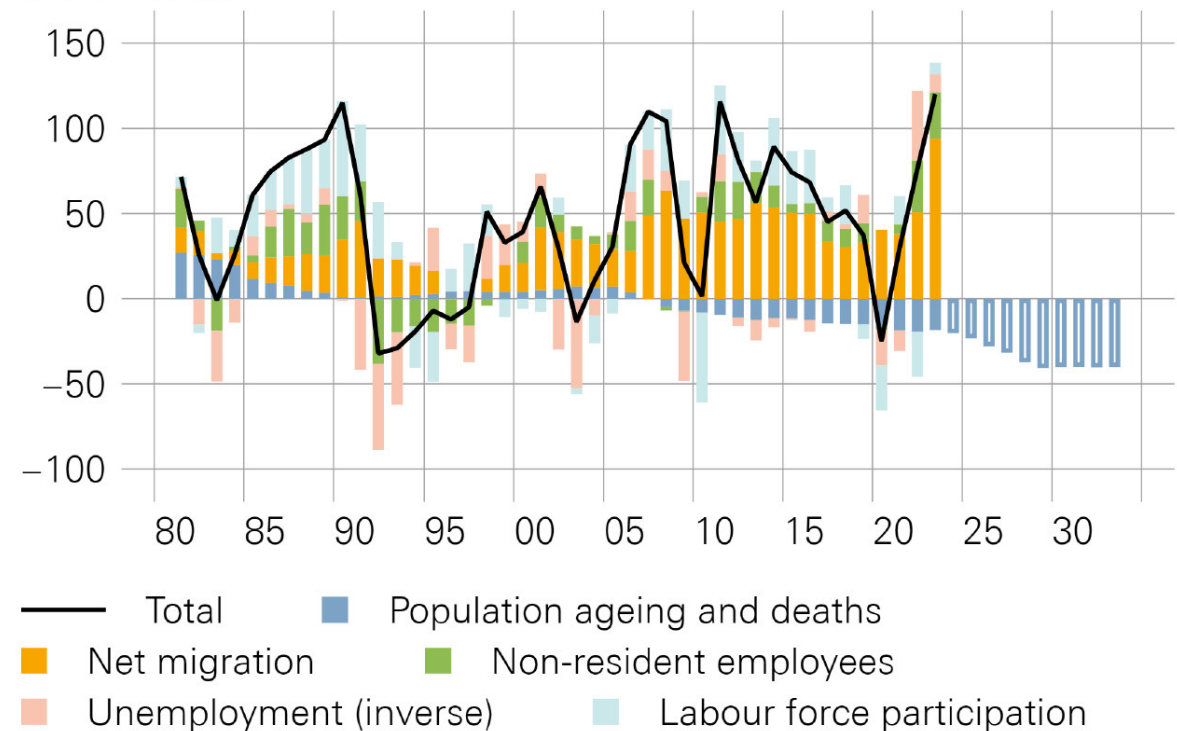


- Die Nettozuwanderung der letzten 10 Jahre dürfte auch den «Ersatzbedarf» aufgrund der Alterung widerspiegeln.
 - Weil 2025 – 2030 besonders viele Arbeitskräfte ins Rentenalter gelangen, könnte sich die Zuwanderung kurzfristig weiter erhöhen.
- Besonders grosser Bedarf an Arbeitskräften haben wegen der Alterung das Gesundheitswesen und die Altenpflege.
 - Auch die Nachfrage nach Sozialarbeitern, Therapeutinnen, Anbietern persönlicher Dienstleistungen und in Bereichen wie Pharmazie und Ernährung dürfte zunehmen.

CHART 6: EMPLOYMENT GROWTH

Number of employees, annual change

In thousands



Sources: SECO, SFSO, SNB

Quelle: Bachmann & Stucki (2025)

Prof. Dr. Michael Siegenthaler
ETH Zürich
KOF Konjunkturforschungsstelle

Leonhardstrasse 21
8092 Zürich
www.kof.ethz.ch

Weshalb die Schweiz nicht auf Zuwanderung verzichten kann

Medien-Dialog Migration | 16. April 2026

Wie alles hat auch Migration Schattenseiten

Migration kann bei Herausforderungen eine Rolle spielen:

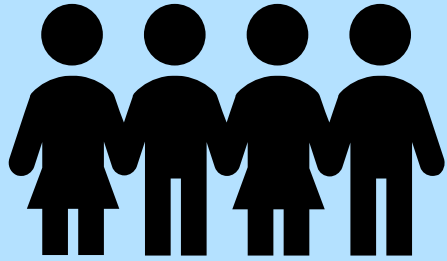
- Dichtestress
- Wohnungspreise
- Infrastruktur
- Kriminalität

Trotzdem überwiegen die Vorteile einer **subsidiären, arbeitsmarktorientierten Zuwanderung**.

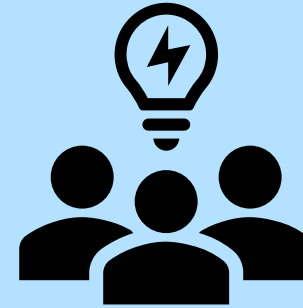
Weshalb?



Wohlstand hängt von zwei Faktoren ab



Arbeitsvolumen
Wie viel wird gearbeitet?

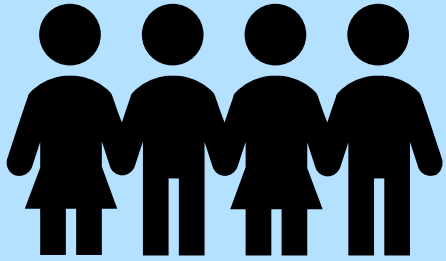


Arbeitsproduktivität
Wie produktiv wird gearbeitet?



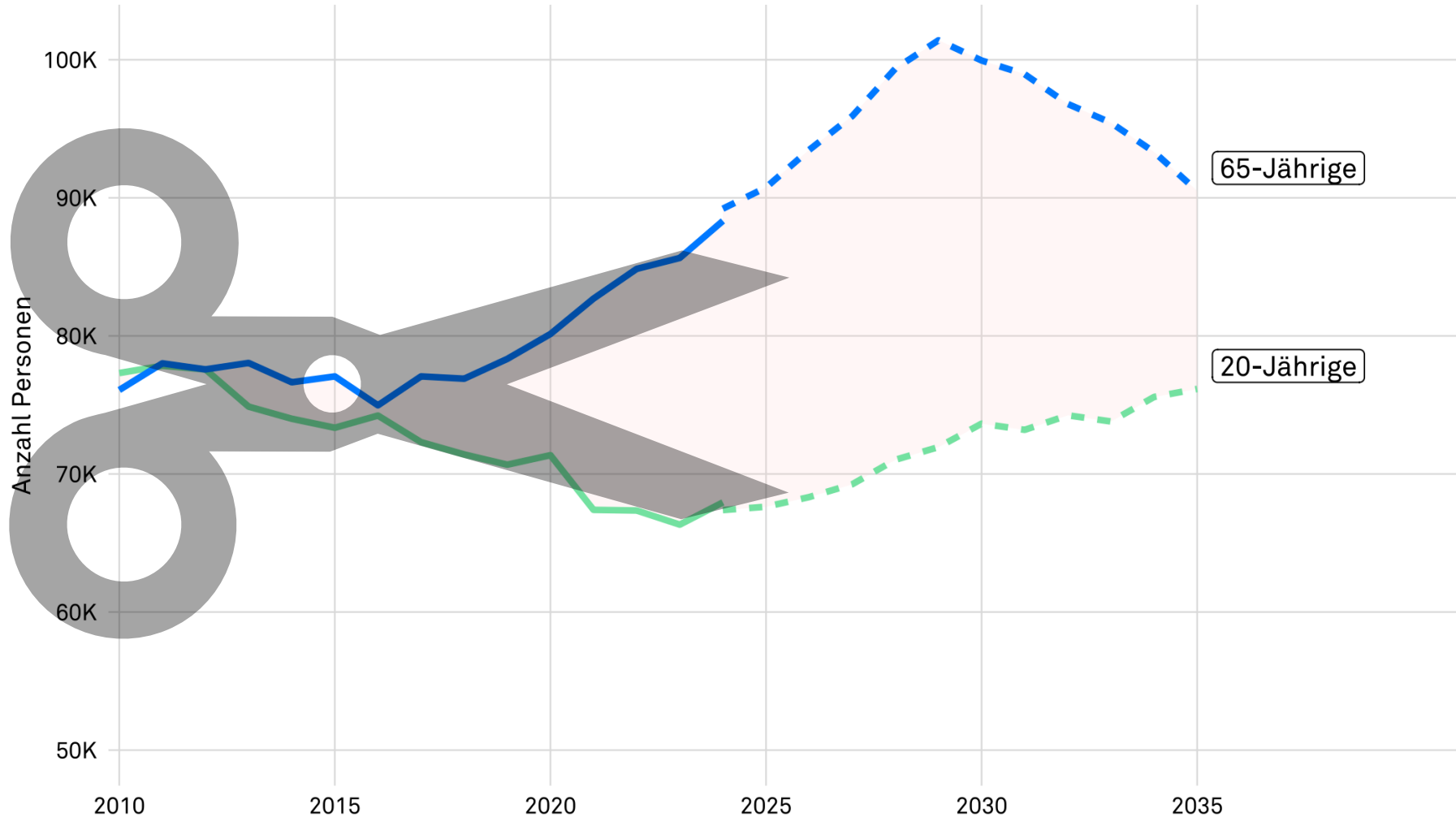
1.

Wir brauchen Zuwanderung, um der demografischen Entwicklung zu begegnen.



Die demografische Herausforderung ist riesig

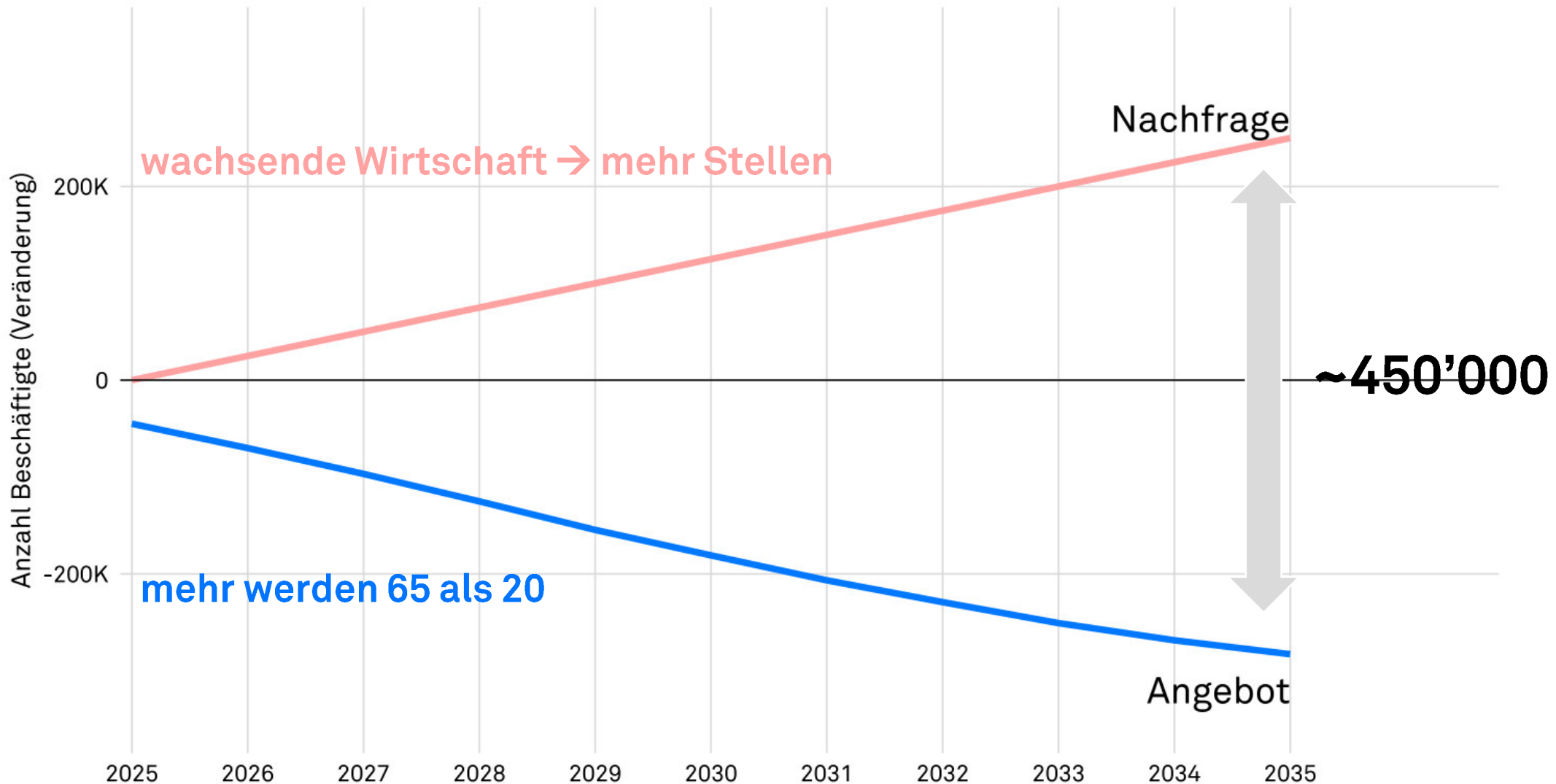
Arbeitsmarktschere: 20- vs. 65-Jährige Bevölkerung (CH)



Quelle: BFS STATPOP & Szenarien 2025 – Referenz | Darstellung: Patrick Chuard-Keller (SAV) | Oktober 2025



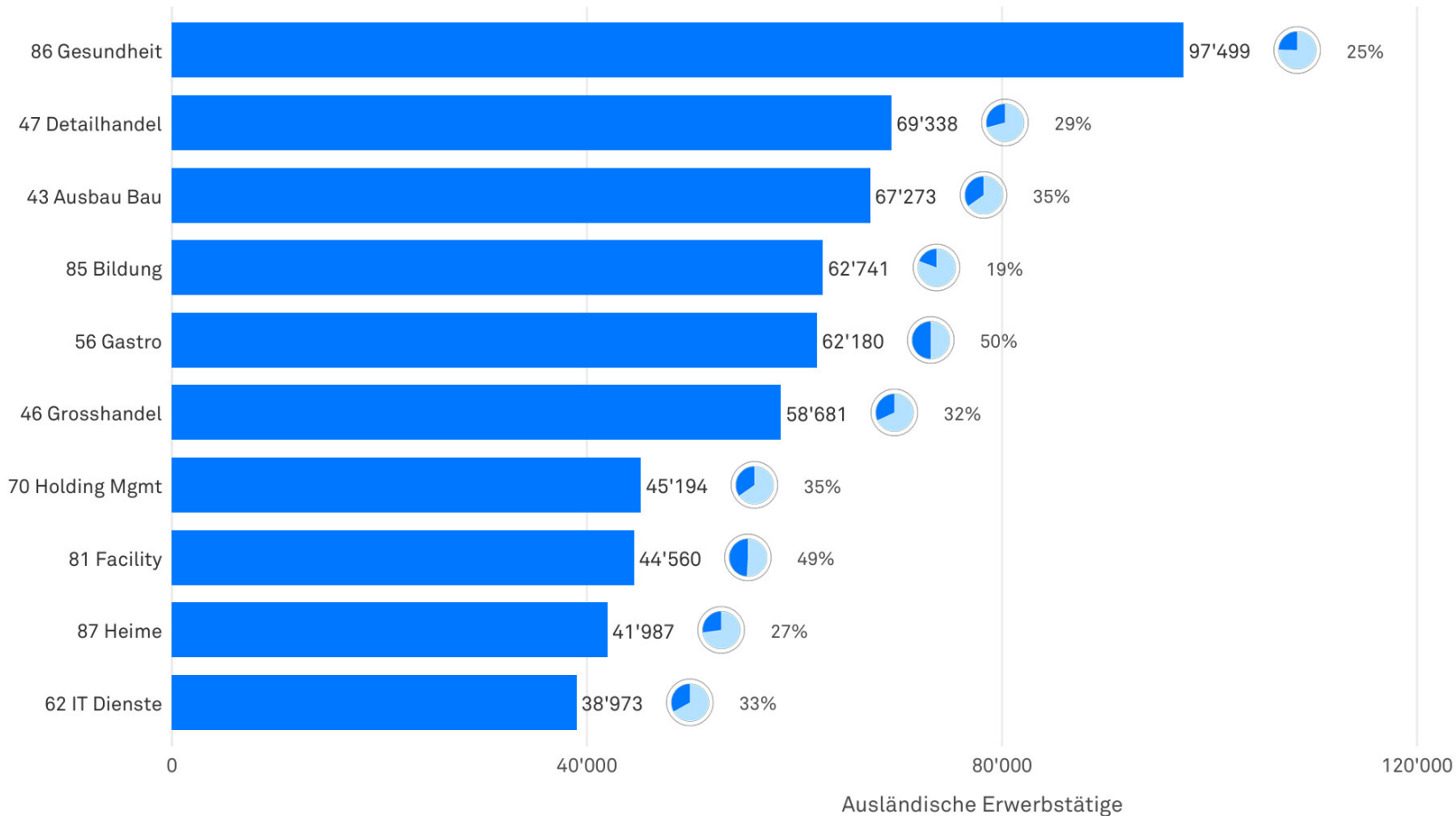
Die Arbeitskräftelücke wächst



In vielen Branchen geht nichts ohne Zuwanderung

In welchen Branchen sind am meisten Ausländer beschäftigt?

2025 | Balken: Absolute Zahl | Kreis: Ausländeranteil (dunkelblau) | Branchen auf NOGA 2 Niveau



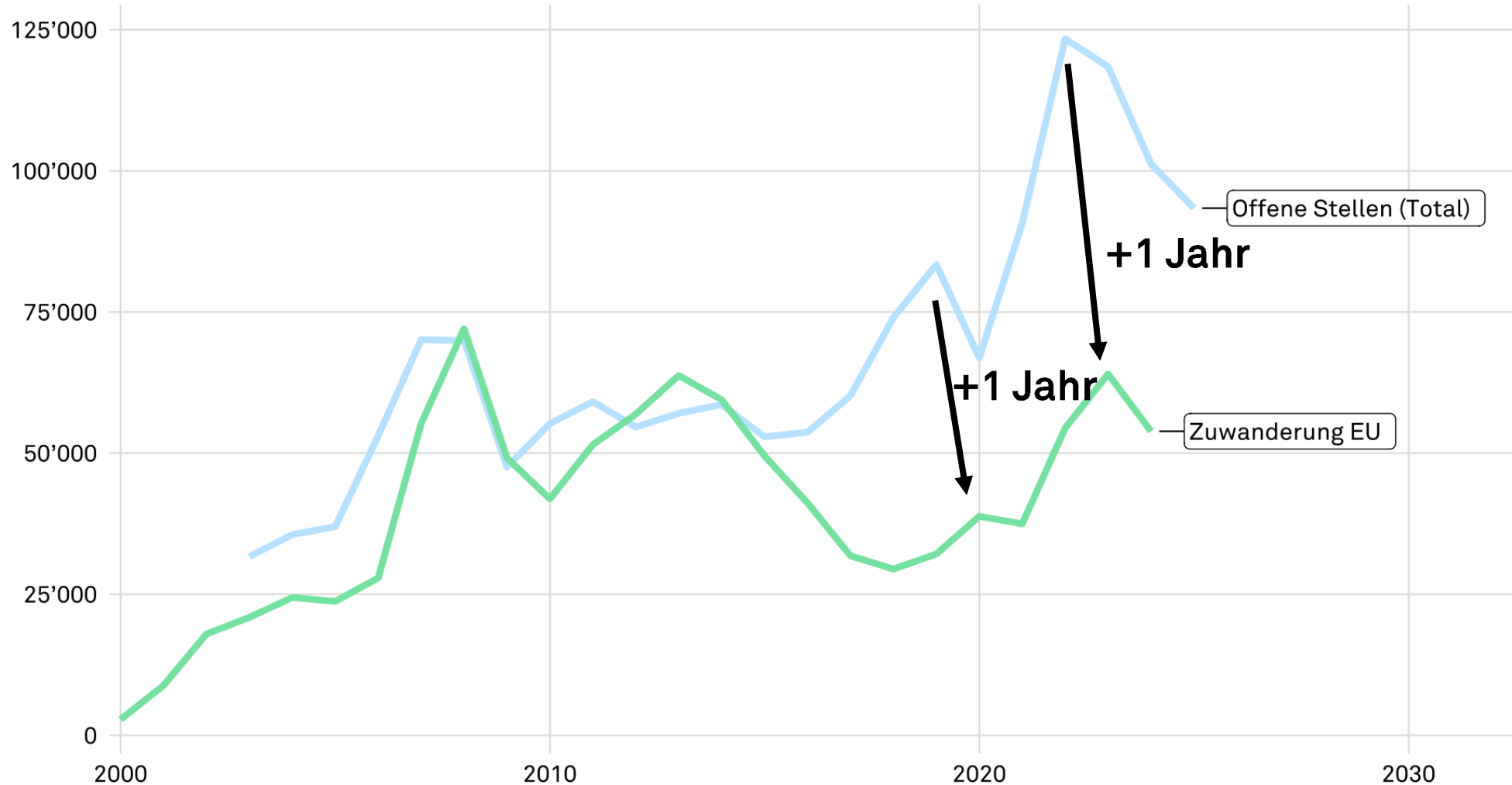
Quelle: BFS/SAKE | Patrick Chuard-Keller, SAV | 2026



Zuwanderung reagiert auf Nachfrage in Arbeitsmarkt

Offene Stellen (Total) und Nettozuwanderung aus der EU

Schweiz, Jahreswerte (absolute Zahlen)

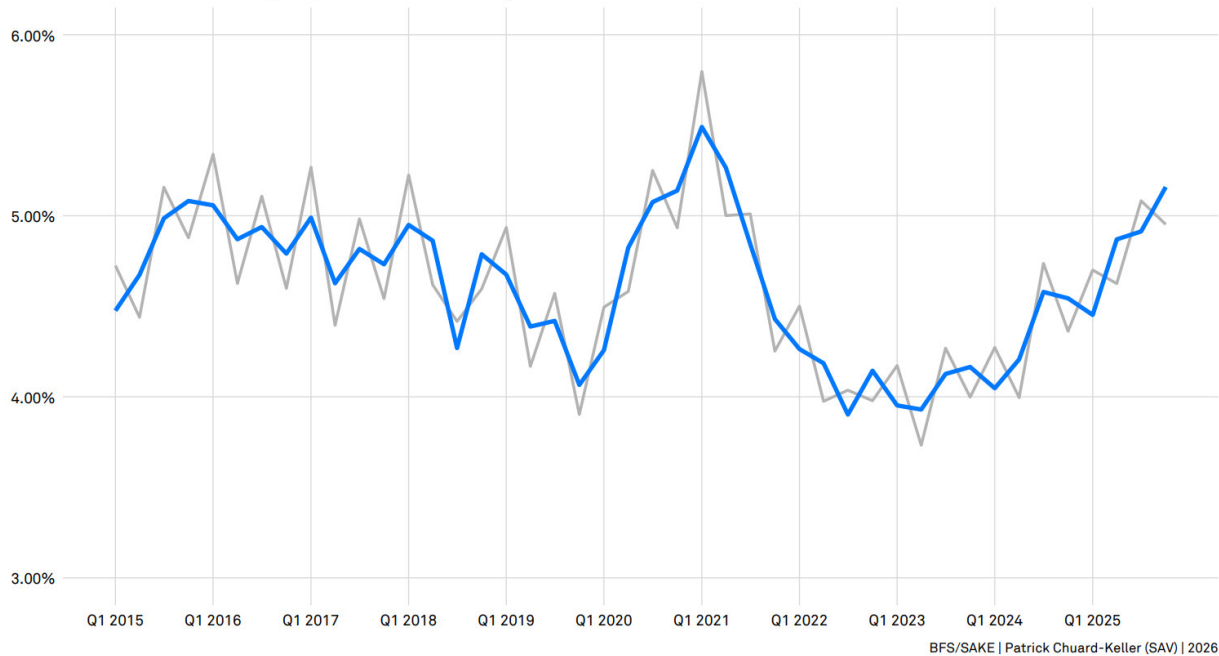


Mehr Erwerbslose und trotzdem hohe Zuwanderung?

Wie passt das zusammen?

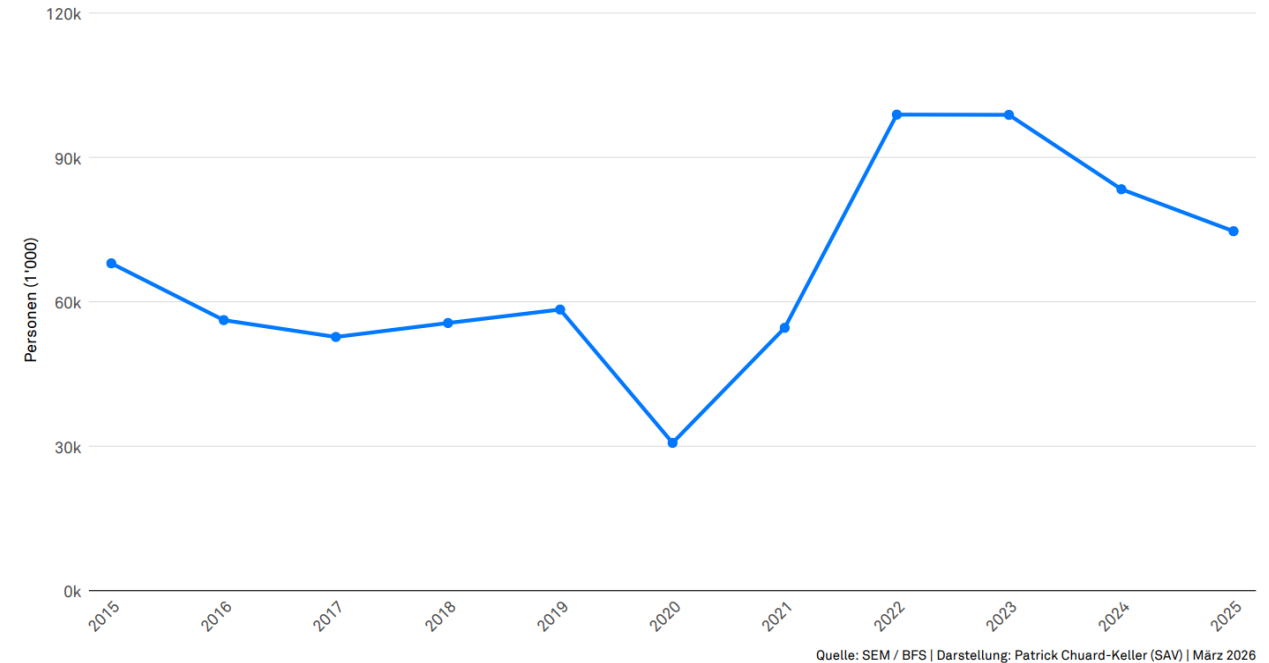
Erwerbslosenquote

2015–2025 | Grau: Original, Blau: saisonbereinigt

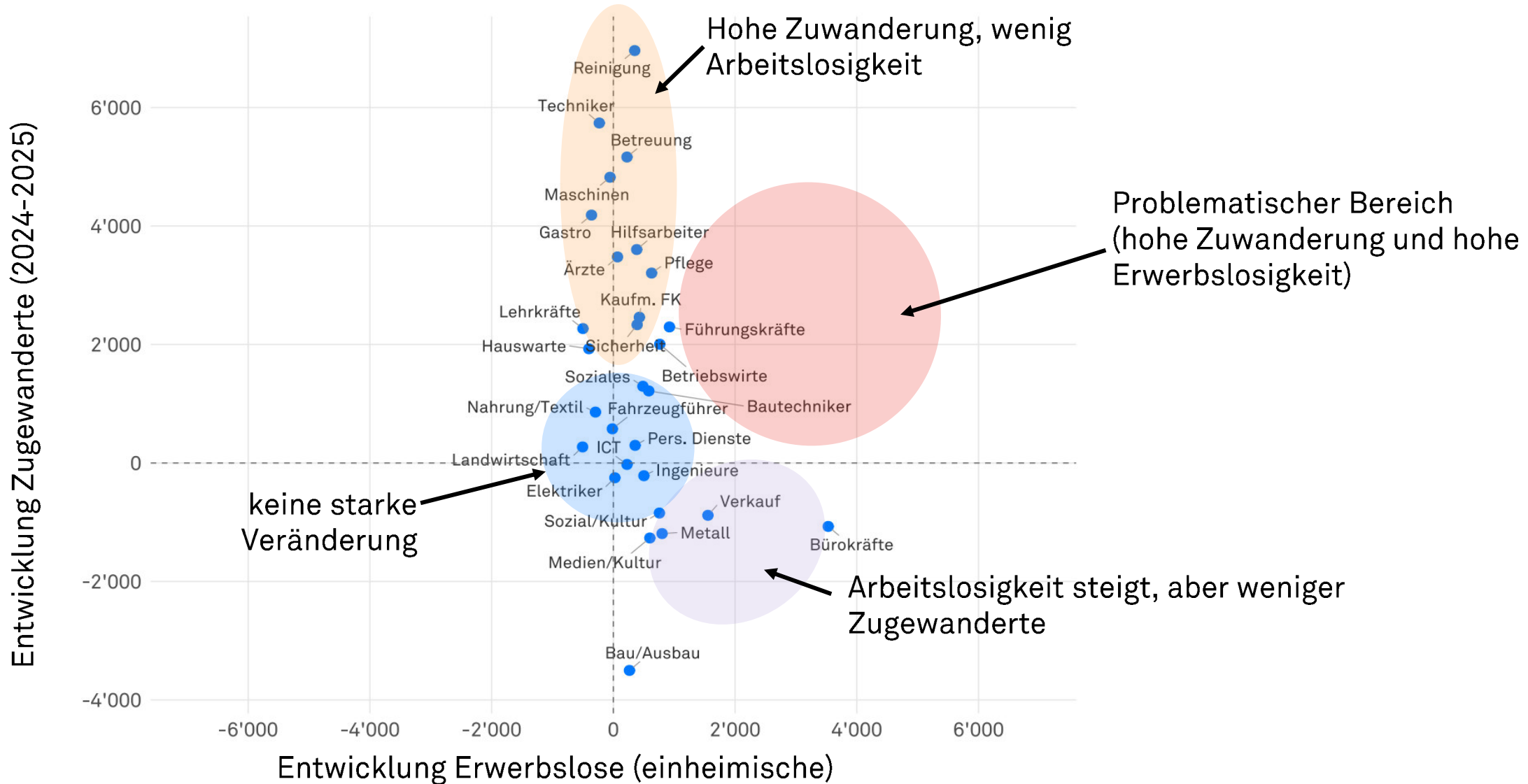


Nettozuwanderung in die Schweiz

Wanderungssaldo ständige ausländische Wohnbevölkerung, 2015–2025



Es werden andere Profile arbeitslos als zuwandern



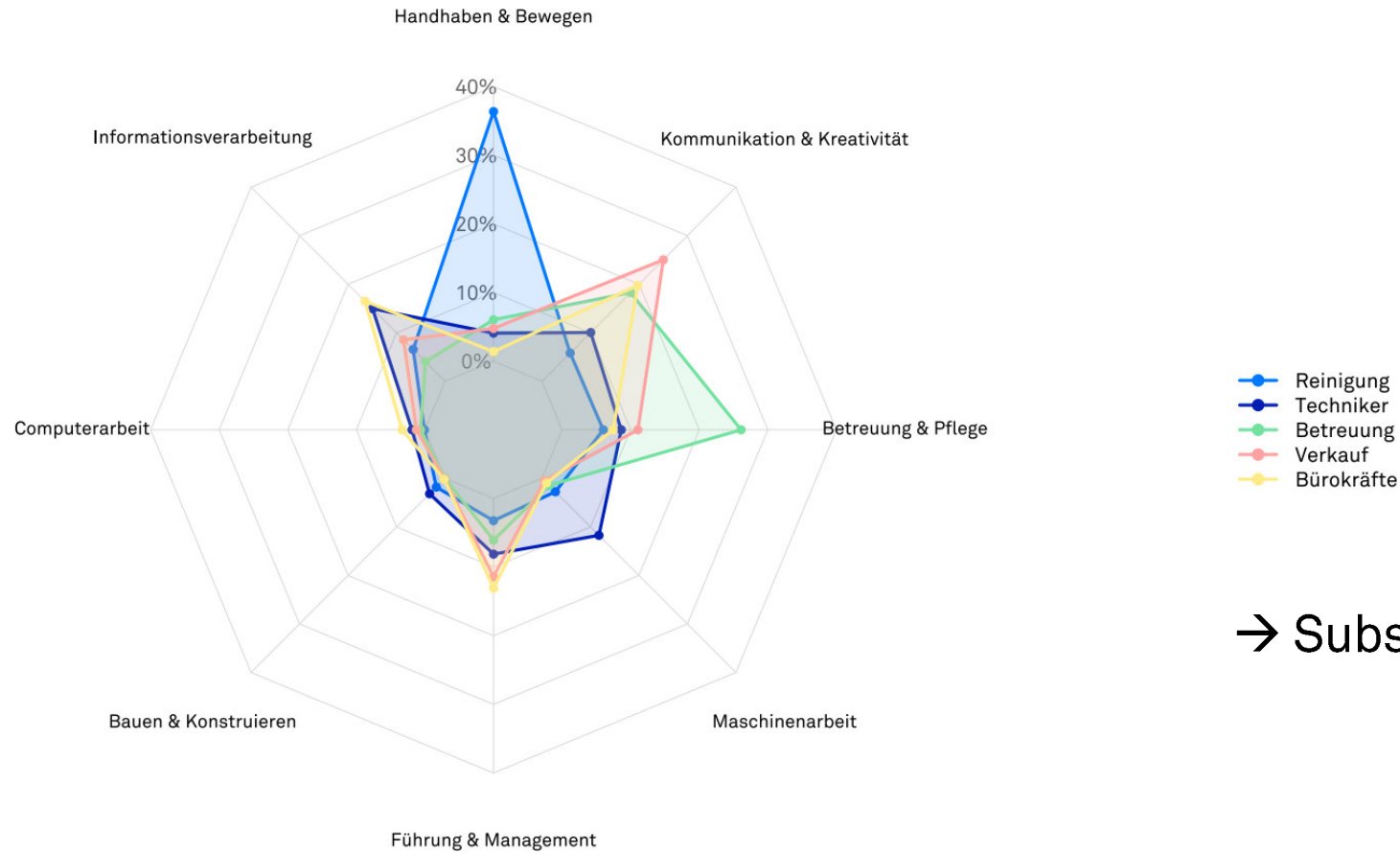
Quelle: BFS/SAKE | Darstellung: Patrick Chuard-Keller (SAV) | Februar 2026



Aus Bürofachkräften Betreuer machen?

Skill-Profile nach Berufsgruppe

Anteil ESCO Skill-Gruppen pro Berufsgruppe



→ Substituierbarkeit ist begrenzt

Quelle: ESCO / EU Kommission | Darstellung: Patrick Chuard-Keller (SAV) | Februar 2026



2.

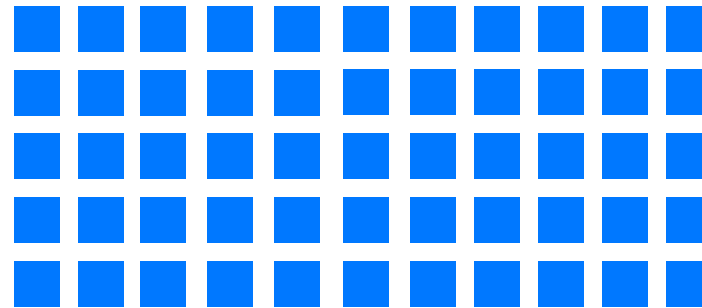
Zuwanderung ist wichtig für die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz.



Arbeitskräftepool der EU / EFTA als Wettbewerbsvorteil

Schweiz

EU / EFTA



5.5 Mio.

270 Mio.

- Die Wahrscheinlichkeit steigt, eine passende Arbeitskraft zu finden.
- Unternehmen in der Schweiz brauchen unbürokratischen Zugang zu spezialisierten Fachkräften.



Fazit

- Wir benötigen Zuwanderung, um den **demografischen Arbeitskräftemangel** abzufedern
- Zuwanderung führt zu **keiner Verdrängung** einheimischer Arbeitskräfte
- **Personenfreizügigkeit** erlaubt unbürokratischen Zugang zu Arbeitskräftepool der EU / EFTA
- Zuwanderer gehen eher in marktorientierte Branche → Wichtig für die **Wettbewerbsfähigkeit**



Medien- Dialog Migration



CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

nccr →
on the move

National Center of Competence in Research –
The Migration-Mobility Nexus

nccr-onthemove.ch

Kontakt:

- Caritas Schweiz
- nccr – on the move

megli@caritas.ch

julia.litzkow@unine.ch

Experten:

- Michael Siegenthaler
- Patrick Chuard-Keller

siegenthaler@kof.ethz.ch

patrick.chuard@arbeitgeber.ch

Video-Aufzeichnung & Zusammenfassung in Kürze auf caritas.ch und nccr-onthemove.ch